

MITWIRKENDE

Camerata aargauSüd

David Reitz: Leitung

Violine I: Konzertmeisterin: Leandra Wolf
Veronika Amacher, Ruth Bachofner, Regula Bhend,
Annebeth Hauri, Rosmarie Merz, Lilia Zumsteg

Violine II: Bettina Aeschlimann, Tanja Lüscher, Hanni
Peter, Annelis Tschopp, Margrit Zimmermann, Petronella
Zumsteg

Viola: Claudia Röthlin, Simone Steinmann, Nina Stocker,
Brigitta Woodtli

Violoncello: Eva Lehnherr, Rudolf Merz, Annina
Schumacher, Sidonie Spörri, Gertrud Wicki

Bass: Rudolf Haller, Mathias Rippmann

Flöte: Selina Bolliger, Werner Stähli

Klarinette: Marlene Eichenberger, François Thurneysen

Oboe: Eva Debrunner, Marc-André Schmid

Fagott: Sigrid Kilchsperger, Urs Winzenried

Horn: Bryan Grob, Raoul Wettstein

Trompete: Fabian Kleeb, Hanspeter Schweighofer

Harfe: Franziska Brunner

Kirchenchor Effretikon

David Reitz: Leitung

Solistin: Sandra Werner, Sopran

Gesamtleitung: David Reitz

DANK

Dieses Konzert wird unterstützt von:

Central Apotheke, Reinach
Christian Eichenberger, Notariatsbüro, Reinach
Daniel Schraner, Sanitär-Heizungen, Beinwil am See
FAES Immo AG, Beinwil am See,
Frutarom Schweiz AG, Reinach
Gemeinde Reinach
Heiz Radio/TV, Reinach
Homborg-Apotheke Beinwil am See
Hypothekarbank Lenzburg
ISO-Elektrodenfabrik AG, Menziken
Kirchgemeinde Reinach
Löwen-Apotheke Reinach
NIDA Elektro AG, Zetzwil
Obrist Augenoptik AG, Reinach
Restaurant Zihl, Beinwil am See
Sandgärtnerei Eichenberger, Beinwil am See
Weber+Partner Architekten, Beinwil am See

sowie von Passivmitgliedern, Gönnern und Sponsoren.

EINTRITT

Reinach: Fr. 25.-, Legi Fr. 15.-, Schüler gratis

Effretikon: Kollekte

sang & klang

Konzert für
Chor
Solostimme
Orchester

Camerata aargauSüd
Kirchenchor Effretikon
Sandra Werner Sopran
David Reitz Leitung



Sa 21. Sept. 2013, 19:30
Ref. Kirche Effretikon

So 22. Sept. 2013, 19:30
Ref. Kirche Reinach

HERBSTKONZERT

‘Sang & Klang’ - eine musikalische Reise in geistliche und weltliche Gefilde steht auf dem Programm. Die Camerata aargauSüd (vormals Orchesterverein Reinach) hat, zusammen mit dem Ref. Kirchenchor Effretikon, ein abwechslungsreiches Programm für Chor, Solostimme und Orchester einstudiert. Die Soloparts übernimmt die Eglisauer Sopranistin Sandra Werner.

Im ersten Teil erklingt geistliche Musik: das Bittgebetlied “Verleih uns Frieden gnädiglich” nach einem Text von Martin Luther, sowie die Choralkantate “Wer nur den lieben Gott lässt walten”, beide von Felix Mendelssohn vertont. Das vom 19-jährigen Gabriel Fauré komponierte “Cantique de Jean Racine” kündigt die vollendete Schlichtheit seines 20 Jahre später entstandenen Requiems an.

Mit Franz Schuberts Ouvertüre “Im italienischen Stil” in C-Dur leitet das Orchester in den weltlichen Teil über. Anschliessend folgen im Wechsel zwei berühmte Arien aus der Opernwelt und Lieder aus der Romantik: “O mio babbino caro” aus Giacomo Puccinis Oper Gianni Schicchi - das Abschiedslied op. 84 - “Morrò, ma prima in grazia” aus Giuseppe Verdis Maskenball. Mit dem Nachtlied op. 108 von Robert Schumann endet die musikalische Reise.

Die Solistin schreibt: “Im Moment der Musik steht die Zeit still, das Herz öffnet sich und alles ist im Fluss”. Das wünschen wir auch unserem treuen Publikum - und freuen uns über Ihren Besuch.

VORSCHAU 2014

Oboenkonzert Solistin Ursula Merz

15. März 19:30, Kirche Schöffland

16. März 19:30, Kirche Reinach

PROGRAMM

Felix Mendelssohn (1809-1847)

Verleih uns Frieden gnädiglich
Choral

Gabriel Fauré (1845-1924)

Cantique de Jean Racine op. 11

Felix Mendelssohn (1809-1847)

Wer nur den lieben Gott lässt walten
Choralkantate

* * *

Franz Schubert (1797-1828)

Ouvertüre ‘Im italienischen Stil’ in C-Dur

Giacomo Puccini (1858-1924)

O mio babbino caro
(aus: Gianni Schicchi)

Robert Schumann (1810-1856)

Zum Abschied zu singen op. 84

Giuseppe Verdi (1813-1901)

Morrò, ma prima in grazia
(aus: Un ballo in Maschera)

Robert Schumann (1810-1856)

Nachtlied op. 108

SOLISTIN



SANDRA WERNER

"Gesang ist ein vollkommenes Ausdrucksmittel – der Zustand der perfekten Harmonie von Körper, Geist und Seele. Im Moment der Musik steht die Zeit still, das Herz öffnet sich und alles ist im

Fluss. Bedingung für eine solche Erfahrung ist diszipliniertes Arbeiten an Stimme und Körper."

Sandra Werner aus Eglisau (CH) hat 4 Jahre am Konservatorium von Sydney in Australien studiert und dort mit einem Operndiplom abgeschlossen. In Australien waren Michael Dale, Rowina Cowley, Andrew Greene und Paul Virag ihre wichtigsten Mentoren bei der stimmlichen Entwicklung. Sie hat Meisterkurse von Richard Bonyngue, Rudolf Piernay, Christopher Hogwood, Laurent Pillot und Doris Heinrichsen besucht sowie unter Dirigenten wie Carlo Felice Cilario, Johannes Fritsch und Andrew Greene gesungen. Seit ihrer Rückkehr in die Schweiz arbeitet Sandra Werner mehrheitlich autodidaktisch an ihrer Stimme, unterstützt von Denette Whitter und Martin de Vargas am Klavier. Für die CD-Produktion Soprano Favourites wurde ihr 2010 von Maestro Richard Schumacher (CH) der Honours Price der 30. Masterplayers Intl. Music Competition verliehen. "Die Stimme wie Samt" – wie der berühmte Dirigent Carlo Felice Cilario ihren damaligen Mezzosopran umschrieben hat – ist dunkel wie die Nacht und berührt durch spezielles Timbre und unglaubliche Bandbreite. Sandra Werners grosse Passion sind die Partien des jugendlich dramatischen Sopranfachs in den Opern von Wagner, Weber, Verdi und Puccini, wie z.B. Elsa, Agathe, Leonora, Tosca und Suor Angelica. Neben ihrer privaten Lehrtätigkeit in ihrem Gesangsstudio in Eglisau tritt die Schweizer Sängerin regelmässig in Konzerten mit Lied- und Opernrepertoire auf. Zurzeit stehen internationale Vorgesänge bei Opern- und Konzertagenturen auf ihrem Programm.

www.sandrawerner.ch